



Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau



30. Jahrgang

Heft 3/2019

September, Oktober
November, Dezember

BERGFREUNDE ANHALT DESSAU

aktuell

Mitteilungsheft der Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.
Sektion des Deutschen Alpenvereins



Einladung zur Mitgliederversammlung am 15.11.2019

Termine 2019

Tourenbericht: Hüttentour, Wetterumschwung und die Erkenntnis, dass es in diesem Sommer nicht weiter nach oben gehen sollte.

49. Treffen Junger Bergsteiger

Kletterzentrum Zuckerturm gemeinsam · vertikal · leben



Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau

Kletterkurse
– Kindergeburtstage –
Klettertreff

Brauereistr. 1-2, 06847 Dessau-Roßlau

Designer gesucht!

Es gibt vom DAV ein neues Corporate Design für Kletterhallen.
Wer kann sich die Zeit nehmen,
um die Design-vorgaben
mittels Grafikprogramm umzusetzen?



Trainer
gesucht!

Für unsere
Trainings-
gruppen
suchen wir
Trainer:

Montags
Jugend
18-20 Uhr

Mittwochs
Kinder
17-18:30
Uhr

Donnerstags
Schüler
17 – 18:30
Uhr

Hier kann
jeder, der
gern Klettert
einsteigen!

**No future!
Ohne Trainingsgruppen
hat die Halle keine
Zukunft!**

Im Sommer zu warm?
Im Winter zu kalt?

Nach dem Dachschaden muss der
Lüftungsraum wieder instand gesetzt
werden.

Mal sehen, wer es macht ...

Wir sind es Leid immer zu betteln.
Und fragt nicht!
Kommt und sagt: „**Ich mache mit!**“

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 16:00 – 22:00 Uhr

Sa./So./Feiertags

14:00 – 20:00 Uhr

Mitglieder mit Flatrate/
Stammgäste haben mit
Zusatzvertrag täglich Zugang
von 08:00 – 22:00 Uhr

Kommt rechtzeitig auf uns zu,
die Zahl der Schlüssel ist
begrenzt.

Geschlossen:

Fr., 15. November (JHV), Heiligabend & 1. Weihnachtsfeiertag
(24.+25.12.) sowie Silvester & Neujahr
und an Tagen, wo wir keine Mitarbeiter haben – informiert euch!

Vorwort:

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,
der Herbst ist da, unsere Welt wird wieder bunter, ob auch ein Streifen weiß dabei sein wird, wenn es auf Weihnachten zu geht, wird sich zeigen.

Eine bunte Vielfalt an Aktivitäten hat im Sommer stattgefunden, einige werden wir wieder im Heft hier vorstellen – angefangen beim Sport- und Familientag bis hin zu großen und kleinen Bergabenteuern.

Sicherlich hat jeder einen einzigartigen Urlaub erlebt, oder etwas Spannendes und es gab auch Niederlagen (Gute Besserung an dieser Stelle) von denen berichtet werden kann.

Vielleicht schafft es der eine oder andere, uns eine kurze Info oder nur ein schönes Foto zu schicken, um Anderen Anregung für zukünftige Unternehmungen zu geben.

Davon lebt ein Verein.

Eine Gruppe unserer Mitglieder habe ich anlässlich des 20-jährigen Bestehens unserer Hütte in Papstdorf eingeladen, um Danke zu sagen für ihr Engagement beim Bau und Betrieb der Hütte. Leider sind 20 Jahre ein zu langer Zeitraum und nicht mehr jeden erreichte meine Einladung.

Manchmal ist es leider auch zu spät, um Danke zu sagen!

Im Zuckerturm sind sogar während der großen Hitze im Sommer ein paar neue Kletterrouten geschraubt worden. Ich rufe hier unsere Kletterer auf, sich in diese Richtung mit zu engagieren. Wir werden kurzfristig Termine bei „Schietwetter“ zum Schrauben ansetzen.

Auf Grund des Wasserschadens im letzten Jahr musste das Damen-WC grundlegend saniert werden und erstrahlt nun im neuen Glanz.

Doch mit Erscheinen dieses Heftes ist noch nicht an „Indoor“ zu denken.

Raus in die Natur.

Zeigt sich der Herbst von seiner sonnigen Seite, wird gewandert, geradelt, gepaddelt und natürlich auch noch viel geklettert.

Zu guter Letzt: Die Einladung zu unserer Mitgliederversammlung befindet sich auch hier im Heft. Wir haben uns wieder für eine Gaststätte entschieden, die für jeden auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist.

Ich freue mich auf eure Unterstützung, euer Interesse und auf Fragen und Anregungen, die ihr an den Vorstand oder mich direkt richten könnt.

Berg heil,

Euer Torsten Hinsche



AlpenvereinsHütten



Dessauer Hütte – 281 m
Preiswert übernachten in
der Sächsischen Schweiz

www.dav-dessau.de

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Mitgliederversammlung 2019.....	5
Bergfreunde werden 125 Jahre	6
Glückwünsche	7
Hüttentour, Wetterumschwung und die Erkenntnis, dass es in diesem Sommer nicht weiter nach oben gehen sollte.....	8
Termine und Veranstaltungen 2019.....	12
Termine der Wandergruppe.....	12
Themenabende im Kletterzentrum Zuckerturm:	13
Bergsport- und Klettertermine.....	13
Termine der Familiengruppe TERMINÄNDERUNG!!	13
Sonstige Termine.....	13
13. Sport und Familienfest der Stadtwerke Dessau	15
Neue Bergbücher.....	16
49. Treffen Junger Bergsteiger 2019	18
Einladung zur Jugendvollversammlung 2019	25
Gute Gründe für die Mitgliedschaft bei den Bergfreunden Anhalt- Dessau ...	26
Impressum/ allg. Informationen	27



QR-Code zum Mitgliederfragebogen

oder unter <http://mitgliederbefragung.dav-dessau.de/>



Einladung zur Mitgliederversammlung 2019

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

hiermit laden wir euch recht herzlich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Zeit: Freitag, den **15. November 2019, 17.00 Uhr**

Ort: Gaststätte Muldestrand, Damaschkestr. 46, 06849 Dessau-Roßlau

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung
 - 1.1. Begrüßung
 - 1.2. Bestätigung der Tagesordnung
 - 1.3. Bestätigung des Protokollführers
 - 1.4. Wahl der Bevollmächtigten zur Beglaubigung des Protokolls
2. Ehrungen
3. Berichte für das Jahr 2018
 - 3.1. Bericht der Vorsitzenden
 - 3.2. Bericht des Schatzmeisters
 - 3.3. Bericht der Finanzprüfung
 - 3.4. Bericht zur Jugendarbeit
 - 3.5. Bericht zur Dessauer Hütte
 - 3.6. Bericht zum Kletterzentrum Zuckerturm
4. Aussprachen
 - 4.1. Diskussion zu den Berichten
 - 4.2. Entlastung des Vorstandes
5. Haushaltsplan 2020
 - 5.1. Abstimmung zur Genehmigung des Haushaltsplans 2020
6. Anträge (sind bis 17.10.2019 in Textform einzureichen)
7. Wünsche, Fragen, Anregungen
8. Schlusswort

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein statt. Wie immer: Für das leibliche Wohl wird gesorgt, Getränke sind selbst zu zahlen.

Der Vorstand

Bergfreunde werden 125 Jahre

Die Bergfreunde Anhalt Dessau e.V. feiern 2020 ihr 125 jähriges Jubiläum. Dazu hat der Vorstand eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich mit der Vorbereitung des Jubiläums beschäftigt. Dennoch werden wir im nächsten Jahr viel Hilfe bei der Umsetzung der Veranstaltungen und Aktionen benötigen. Daher rufen wir Euch dazu auf, aktiv dafür zu sorgen, dass wir ein würdiges Jubiläumsjahr gestalten können.

Folgende Aktionen und Termin sind in der Planung:

Ganzjährig:	Fotoaktion „Bergfreunde unterwegs“
17.02- 21.02. 2020	Aufstellung des mobilen Boulders (Der Ort stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest) Dazu benötigen wir noch freiwillige Helfer: <ul style="list-style-type: none">➤ Auf- und Abbau und der Ausstellung➤ Betreuung des Boulders
17. 02.2020	16:00 Uhr: Eröffnungsveranstaltung zum Jubiläum (Der Ort stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest)
März 2020	„Tag der offenen Tür“ im Zuckerturm
April/Mai 2020	125km rund um Dessau (Wanderungen, Radtouren, ...) in Form eines Sternmarschs zum Dessauer Marktplatz (ggf. kleines Grillfest?) Dazu benötigen wir noch freiwillige Helfer: <ul style="list-style-type: none">➤ Routenverantwortliche➤ Organisation der Betreuung auf dem Marktplatz
13. o. 26.06.2020	125 Gipfel am einem Tag Klettern im Elbsandsteingebirge <ul style="list-style-type: none">➤ Wir suchen noch Kletterer in allen Schwierigkeitsstufen
Juli 2020	Sport- und Familientag der Stadtwerke Dessau
Oktober 2020	Stadtmeisterschaften im Klettern (Kletterzentrum Zuckerturm)
November 2020	Festveranstaltung in der Marienkirche
Dezember 2020	Jubiläumsausklang bei der Nikolauswanderung

Alle weiteren Informationen im nächsten Heft und auf unserer Homepage

Wir gratulieren zum Geburtstag:

80 Jahre

Rosemarie Geinitz

70 Jahre

Carola Wendt

65 Jahre

Claus Luserke

60 Jahre

Doris Meißner

Gregor Hundeshagen

Irina Worm

50 Jahre

Andrea Müller

Angelika Link

Annett Klepsch

Antje Kilian

Carla Vollmer

Christian Gatniejewski

Frank Keil Friederike

Zinner Ines Fischer

Katrin Pung

Kerstin Jünemann

Stefan Mertens

40 Jahre

Chris Laurischk

Christiane Voigt

Matthias Pfefferkorn

Maximilian Hofmeier

Stefan Butnariu

20 Jahre

Katinka Maack

Keron Seidel

Valentin Pung

10 Jahre

Hannah John

Liv Gret Reichart

#UNSERREALPEN

... einfach
schön!

Hüttentour, Wetterumschwung und die Erkenntnis, dass es in diesem Sommer nicht weiter nach oben gehen sollte.

Von Christoph Kaßner

In diesem Jahr führte uns unsere Wanderlust auf die erste Hüttentour mit unseren Kindern (6 und 11) rund um den Königssee. Die Vorfreude war groß, da ich immer schon einmal den Königssee umrunden und dem Kärlinger Haus einen Besuch abstatten wollte. Leider kam in diesem Urlaub alles anders als geplant.

Gut gelaunt fuhren wir früh am Morgen mit dem Zug nach München, um ausreichend Zeit für eine Stadtbesichtigung zu haben. Erstaunlich pünktlich landete der ICE mittags in der bayerische Landeshauptstadt. Schnell das Gepäck in unser gebuchtes Hostel gebracht und ab zum Bummel durch die Stadt. Gegessen wurde – selbstverständlich – in einem „ortstypischen“ Brauhaus. Am späten Nachmittag bezogen wir dann unser Zimmer im Hostel und mussten feststellen, dass das eines der schlechtesten Hostels ist, die wir je betreten hatten. Gegen diese Unterkunft ist unsere Dessauer Hütte ein wahrer Palast. Dennoch ließen wir uns davon nicht schocken und schlenderten durch den Olympiapark dem Sonnenuntergang entgegen.



Am folgenden Morgen machten wir uns wieder auf den Weg mit dem Zug über Freilassing nach Berchtesgaden und mit dem Bus hinter zum Königssee. Die erste Übernachtung machten wir im Dr. Hugo Beck Haus, einer echt urigen Hütte. Sie pflegt, obwohl unmittelbar neben der Mittelstation der Jenner Seilbahn gelegen, ein echt ruhiges und familiäres Ambiente. Und das Essen war Spitzenklasse. Da wir sehr früh bereits an der Hütte waren, nutzten wir den Tag noch schnell für den Besuch des Jenners. Dieser Berg, an dem an diesem Tag die neue Seilbahn offiziell in Betrieb genommen wurde, zeigt einmal mehr die Auswirkungen des Massentourismus auf die Natur der Alpen.

Ein furchtbarer Betonklotz wurde direkt an die Bergstation der Bahn gebaut. Zu allem Überflus nennt man diesen Kasten „Jenneralm“.



Die Rücktour zur Hütte war dann ein Spaziergang über zu Baustraßen mutierte Wanderwege, die die Schönheit der Region verblasen ließen. Das änderte sich zum Glück gleich am nächsten Morgen.



Mit leichten Kuhglockengeläut geweckt und mit reichhaltigem Frühstück im Bauch wanderten wir in Richtung der Gotzenalm los.



Den Großteil des Gepäcks hatten die Erwachsenen geschultert, die Kinder nur das Extra-Material wie Kuscheltier oder Handy (dessen Empfang zum Glück bald endete).

Der Weg zur Gotzenalm führt durch malerische Wälder und über typische Almwiesen. Da wir bereits Anfang Juli unterwegs waren, standen die Wiesen gerade in voller Blüte. Besonders reizvoll war aber der Weg durch den Mittleren Hirschlauf. Eigentlich nicht spektakulär, aber aufgrund von vorhandenen Altschnelfeldern und teilweise stark defekten Steigen, Brücken und Wegstellen, wurde es an manchen Stellen sehr anspruchsvoll.



Den heftigsten Teil des Weges hatten wir aber noch vor uns.

Der Serpentinaufstieg zur Gotzenalm. Die Jungs hatten Glück und wurden von einem Almbauern mit dem Geländewagen mitgenommen. Die Erwachsenen mussten sich aber die fast 300 Höhenmeter auf einer Distanz von

etwa 1km hochquälen. Einen ähnlichen Anstieg gab es bereits zum Ende des Hirschlaufes, da dieser aber in einem waldigen Gelände lag, nahm man die Steigung nicht so wahr. Der Schlusssanstieg zur Gotzenalm ging aber - einer Fahrstraße gleich - in langen Schleifen eine freie Fläche hinauf. Eine besondere Belastung für den Körper und den Geist. Dafür wurden wir aber mit einer wunderschönen Aussicht in die Funtenseetauern und den Watzmann entschädigt.



Leider änderte sich das Wetter an diesem Abend rapide. Der Wetterwechsel schlug mir und einem unser Kinder auf den Kreislauf und den Magen, sodass wir bereits beim Abendessen die Segel streichen mussten.

Die Hütte war brechend voll, das Essen spitze und die Zimmer und Bettenlager, die in einzelnen Seitenhütten eingerichtet waren, sind einfach und zweckmäßig. In der Nacht zogen dann heftige Regenfälle und Gewitter auf.



Ich fand keinen Schlaf und wälzte mich die ganze Nacht hin- und her. Da sich das Wetter lt. Wetterbericht in den nächsten Tagen nicht bessern sollte, die Wandertour ab der Gotzentalm nur durch felsiges und gerölliges Gebiet führen sollte, und da ich mich miserabel fühlte, beschlossen wir schweren Herzens den schnellen Abstieg über den Kessel zum Königssee zu machen.

Die Wasseralm, den Funtensee und das Kärlinger Haus sollten wir also in diesem Jahr nicht mehr erreichen

Kurz nach Beginn des Abstieges zeigt sich aber, dass die Entscheidung richtig war. Es zogen weitere starke Gewitter und heftige Regenfälle auf. Das spornte uns an, den Abstieg noch schneller und ohne Pause durchzuziehen.



Dort quartierten wir uns in einem Hotel ein und überlegten was wir in den verbleibenden Tagen noch alles unternehmen wollten. Der „fite“ Teil der Familie nutze den „Ruhetag“ zum Besuch des „Haus der Berge“, dem Nationalparkzentrum von Berchtesgaden. Eine spannende und umfassende Ausstellung über den Alpenraum vermittelt Jung und Alt einen Einblick in die Natur unserer Berge. Der Besuch hatte sich gelohnt. Das Salzbergwerk mussten wir allerdings auslassen.



So hatten wir die 5 km und fast genau 1000 Höhenmeter in weniger als 4 h geschafft und wir konnten das Schiff zum Ausgangsort nach Schönau nehmen.

Leider wurde unsere körperliche Verfassung nicht besser, sodass wir dann endgültig die Heimreise antraten.

Fazit: *Dennoch war es ein schöner Urlaub in einer traumhaften Region. Der Weg ist zu empfehlen. Diese Tour werden wir bestimmt noch einmal vollständig gehen. (Vielleicht dann in die andere Richtung ! 😊)*



Sponsoren gesucht.

Mit deiner Werbung an dieser Stelle unterstützt Du in erster Linie unseren Verein bei der Finanzierung dieses Heftes.



Termine und Veranstaltungen 2019

Stammtische und Skatabende

Die **Stammtische** und **Skat**-Abende finden jeden 2. Dienstag im Monat im Sportheim Kienfichten in der Peusstraße 43 in 06846 Dessau-Roßlau statt.

Termine der Wandergruppe

Sa. 21.09.2019: Vom Schloss Machern zum Schloss Püchau

Streckenlänge:

ca. 16 km

Treffpunkt:

7:00 Uhr am Hauptbahnhof Dessau

Ankunft in Dessau:

18:42 Uhr

(Anmeldung bis 19.09.2019)

Sa. 12.10.2019:

Von Medewitz nach Wiesenburg

Streckenlänge:

ca. 17 km

Treffpunkt:

8:45 Uhr am Hauptbahnhof Dessau

Ankunft in Dessau:

18:25 Uhr

(Anmeldung bis 10.10.2019)

Sa. 08.11.- 11.11.2019:

Wanderwochenende in Papstdorf

Individuelle Anreise

(Anmeldung bis 01.11.2019)

Sa. 07.12.2019

Nikolauswanderung im Tiergarten mit Glühwein, Würstchen usw.

Treffpunkt:

10:00 Uhr am Otto Bogen

(Anmeldung bis 29.11.2019)

Sa. 14.12.2019:

Advent in Luthers Höfen in Eisleben

Streckenlänge:

ca. 10 km

Treffpunkt:

9:00 Uhr am Hauptbahnhof Dessau

Ankunft in Dessau:

16:47 Uhr

(Anmeldung bis 12.12.2019)

Sa. 04.01.2020:

Neujahrswanderung

Streckenlänge:

ca. 8 km

Treffpunkt:

wird bei Anmeldung bekannt gegeben

(Anmeldung bis 28.12.2019)

Bitte zu den Wanderungen bei Carola Wendt anmelden unter Tel.: 0340/2212107

Themenabende im Kletterzentrum Zuckerturm:

Die Themenabende finden im Kletterzentrum Zuckerturm jeweils um 20:00 Uhr statt. An diesem Abend ist ein Trainer vor Ort, der Anfängern und Fortgeschrittenen Tipps und Hilfestellungen geben kann. Infos + Anmeldung: <http://themenabend.dav-dessau.de>

Ab sofort immer Mittwochs !

Bergsport- und Klettertermine

- 06.09.- 08.09. **„Das erste Mal im Elbi“ –
Anfänger-Kletter-Kurs im Elbsandsteingebirge**
Infos und Anmeldungen im Zuckerturm bei Uta & Torsten
- 03.10.- 10.10. **Hochtour in Schnee und Eis- ein „leichter“ 4000er**
(Führungstour mit Trainer C Bergsteigen und Trainer C
Klettersport)
Ziel: Bishorn, Zinaltal, Wallis
Anspruch: gute Kondition (1000 hm/Tag)
Infos und Anmeldung: <https://kurse.dav-dessau.de>

Ziel dieser geführten Bergtour ist das Bishorn, ein technisch leichter Viertausender. Vom Charakter der Hochtour ist es eine Anfängertour, d.h. es ist genug Zeit, grundlegende Techniken durchzusprechen und zu üben, wie etwa Gehen mit Steigeisen, den Einsatz vom Pickel und die Spaltenbergung in der Seilschaft. **Es sind noch Restplätze verfügbar!**

Termine der Familiengruppe

TERMINÄNDERUNG!!

- 18.- 20.10. **Wander- oder Kletterwochenende in Papstdorf**
Die genauen Termine und Touren standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Interessierte melden sich bitte bei Christoph Kaßner (per Mail an: oeffentlichkeit@dav-dessau.de)
-

Sonstige Termine

- 15.11. **Jahreshauptversammlung**
- Dezember 2019 **Vortrag „Wetterkunde/ Gebirgswetter“**
Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.
Interessen melden sich bitte unter:
wetterkunde@dav-dessau.de



WIR FÖRDERN DEN SPORT

UND SIND IHR PARTNER IN DESSAU-ROSSLAU!

Wir sind persönlich für Sie da – direkt in Ihrer Nähe, mit Sicherheit rund um die Uhr! Informationen erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 0800 899 1000 oder im Internet auf www.dvv-dessau.de

Stadtwerke Dessau – Ihr Partner vor Ort



**STADTWERKE
DESSAU**

13. Sport und Familienfest der Stadtwerke Dessau

Wie auch in den vergangenen Jahren haben sich die Bergfreunde Anhalt Dessau e.V. Sektion im Deutschen Alpenverein auch in diesem Jahr wieder am Sport- und Familientag unseres Sponsors den Dessauer Stadtwerken mit dem mobilen Boulder beteiligt. „ Als einer der größten und ältesten Vereine in Dessau und der Region Anhalt, ist es uns wichtig bei einem solchen Event dabei zu sein und unseren Verein zu präsentieren“, sagt Christoph Kaßner, Referent für Öffentlichkeitsarbeit der Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.



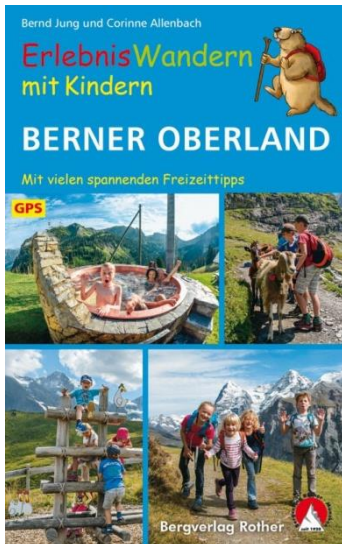
Rund 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene kletterten und probierten den mobilen Boulder aus. Unter anderem gab sich auch Dr. Robert Reck, Beigeordneter (Dezernent) für Wirtschaft und Kultur der Stadt Dessau-Roßlau, die Ehre und testete seine Fähigkeiten am „Fels“. Trotz der „falschen Schuhwerks“ zeigte er eine sehr gute Leistung. Leider konnte der Geschäftsführer der Stadtwerke, Thomas Zänger, nicht zu einem Aufstieg bewegt werden, war aber sichtlich beeindruckt vom selbstkonstruierten Boulder und dem sportlichen Spektrum der Bergfreunde.

Darüber hinaus informierte das Team der Bergfreunde über alle Aktivitäten des DAV. Unter anderem waren Informationen zu Bergurlauben mit Kindern ebenso gefragt, wie Informationen zur Sicherheit am Berg.

Neue Bergbücher

Nachfolgend stellen wir Euch einen neuen Titel aus dem Bergverlag Rother vor, der auch in unserer Vereinsbibliothek zu finden ist:

ErlebnisWandern mit Kindern



Berner Oberland
42 Touren mit spannenden Freizeittipps
Rother Wanderbuch
(ISBN 978-3-7633-3198-7)
B. Jung und C. Allenbach
(1. Auflage 2019)

Im Angesicht von Eiger, Mönch und Jungfrau lassen sich traumhafte Familienurlaube verbringen. Zwischen den eisigen Gipfel und den Berner Voralpen findet sich ein schier unerschöpfliches Wanderparadies mit herrlichen Seen, wie dem Thuner- oder Brienersee, grünen Alplandschaften und spektakulären Tälern. Das Wanderbuch stellt abwechslungsreiche und kindgerechte Wanderungen vor, mit denen das Wandern sicher nicht langweilig wird.

Vorgestellt werden kurze, leichte Entdeckungstouren für die ganz Kleinen, Wanderungen zu Bergseen (Badevergnügen inklusive!), einfache

Klettersteige und aufregende Hüttenübernachtungstouren für tüchtige Bergsteiger.

Dazu kommen interessante Erlebniswege, rasante Abfahrten mit der Sommerrodelbahn, Klettern in Seilgärten, Toben auf tollen Abenteuerspielplätzen, lustige Fahrten mit dem »Trotti-Bike« (der Schweizer Version des Rollers) und vieles mehr. Und wenn die Füße mal eine Pause wollen, stellt das Buch zusätzlich noch über 40 spannende Freizeit- und Schlechtwettertipps vor.

Bei der Tourenauswahl helfen Altersempfehlungen, Angaben zur Schwierigkeit und zur Gehzeit. Zusätzlich werden Infos zur Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Übernachtungsmöglichkeiten und zahlreichen Varianten gegeben. Detaillierte Wegbeschreibungen, aussagekräftige Höhenprofile und Karten mit Routeneintrag machen das Wandern einfach. Außerdem stehen GPS-Daten zum Download bereit. Und dann begleitet noch das kleine Murmeltier »Rothi« durch das Buch: Zu jeder Tour erzählt es den Kindern spannende Geschichten rund um die Wanderungen und Wissenswertes zu Pflanzen, Tieren und Naturphänomenen.

Wir lieben die Berge. Seit 1869.



Am 9. Mai 1869 gründeten deutsche und österreichische Bergsteiger den Deutschen Alpenverein, um „die Kenntnis der Alpen zu verbreitern“.

2019 feiern wir 150. Geburtstag!

49. Treffen Junger Bergsteiger 2019

Von Jule und Joris

Vom 29.5.-2.6. war es wieder so weit: das "Treffen Junger Bergsteiger" lud am Himmelfahrtswochenende nach Hohnstein ein. Da die Dessauer Jugend bekannterweise derzeit in nicht allzu großer Zahl vorhanden ist, stellte sich die Teamaufstellung wie im letzten Jahr als etwas schwieriger heraus. Schlussendlich konnten wir jedoch ein Team bestehend aus Joris und mir (Jule) mit Mina als Betreuer in der Altersklasse 4 an den Start schicken.

Mittwoch (Jule)

Mit Mina als betreuende Person war uns aufgrund eines fehlenden Autos zum ersten Mal nicht der Luxus eines Chauffeurs direkt bis nach Hohnstein gegeben, sodass wir auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen mussten. Mit dem Zug nach Pirna und dem Bus weiter nach Hohnstein kamen wir auf eine etwa 4,5 stündige Fahrt die wir (nach Plan) für die Auffrischung unseres klettertheoretischen Wissens nutzen wollten. Dabei nicht beachtet hatten wir jedoch die Verkürzung der Züge durch fehlende Wagen und das anlässlich des anstehenden Männertages verstärkte Auftreten von Bier trinkenden Gruppen. Also quetschten wir uns irgendwie in die Gänge und ließen uns von der (natürlich wunderschönen) Musik beschallen.

Trotz alledem waren wir (pünktlich!) um kurz nach sieben in Hohnstein und konnten unser sechs- Personen Zimmer zu dritt beziehen, bis zur offiziellen Eröffnung um 20 Uhr im Burggarten.

Donnerstag (Jule)

Der theoretische Tag begann dieses Jahr für uns mit dem **Halten eines Sturzes**. Dabei täuscht ein 80 kg schweres Gewicht einen Vorstiegssturz vor, welcher natürlich zunächst gehalten werden muss. Daraufhin muss der Sichernde die Sicherungskette verlassen, um Hilfe für den verletzten Kletterer zu holen, welcher aufgrund eines Abgrundes nicht abgelassen werden kann. Da dies jedes Jahr in nahezu gleicher Art und Weise abgefragt wird, gingen wir hier mit 17,5 von 20 Punkten raus.

Weiter ging es zum **Standplatz**. Die hier simulierte Situation war eine Mehrseillängentour, in der wir uns bereits mitten in der Wand befanden. Joris übernahm die Rolle des Vorsteigers, welcher zunächst eine schwierige Querung zu bewältigen hatte, dort dann die einzige Schlinge legen konnte, um dann senkrecht weiter nach oben zum nächsten Standplatz zu klettern. Dieser bestand aus zwei sehr sicheren Ringen. Mir als Nachsteiger wurde dann gesagt, dass ich mir diese sehr schwere Querung nicht zutrauen

würde, sodass ich mir eine Lösung ausdenken sollte, um einen Pendelsturz zu vermeiden.



Ich band mich also in die Mitte des Seils ein, steckte das Ende durch den Ring des ersten Standplatzes und befestigte es mit einem Prusikknoten wieder an meinem Gurt. Bei einem potentiellen Sturz wäre ich somit von der einen Seite von Joris gesichert und von der anderen Seite noch am Ring fest, sodass ich genau mittig landen würde und ein Pendeln vermieden hätte. Die Kampfrichter hatten insgesamt nur an wenigen Details etwas auszusetzen, sodass wir 16 von 20 Punkte erhielten.

Die nächste Station war **Schlingen und Knoten** am Burgfuß, welche als wir ankamen schon etwa eine halbe Stunde im Verzug war. Leider fand es nicht an der üblichen Stelle statt, sodass wir nicht die uns aus den

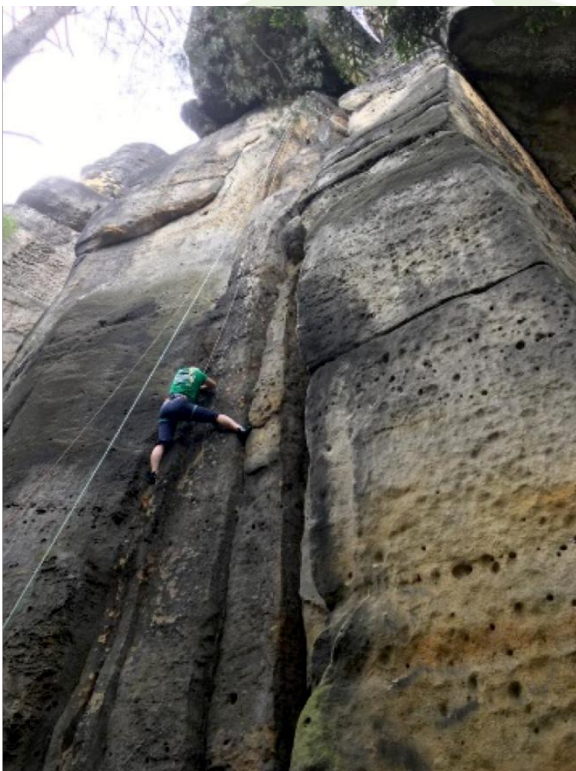
letzten Jahren bekannten perfekten Schlingenplätze nutzen konnten. Es gab drei verschiedene Aufgabenteile: einen mussten wir beide nacheinander lösen und den zweiten bzw. dritten löste nur einer von beiden. Im für beide obligatorischen Teil ging es um die Schlingenmaterialien. Bei uns vorgelegten Schlingen mussten die Materialien benannt, mit Vor- und Nachteilen bewertet und verglichen werden. Um die Schwierigkeit etwas zu erhöhen wurden zum Teil sehr alte Schlingen ausgewählt, sodass einige sonst sehr charakteristische Merkmale nicht mehr zu erkennen waren.



Im individuellen Teil ging es um das Schlingenlegen an sich an einer vorgegebenen Stelle mit einer bestimmten Auswahl an Schlingen. Außerdem sollten bereits gelegte

Schlingen bewertet werden. Auf den ersten Blick waren sie zwar sehr schön gelegt, beim genaueren Betrachten waren jedoch beispielsweise die Enden zu kurz, die Belastungsrichtung war falsch oder der genutzte Knoten war so nicht existent. Alles in allem bekam ich 9,25 Punkte und Joris 4,75.

Die letzte Station an diesem Tag war die **Selbststrettung**. Da wir von anderen Leuten aus unserer Altersklasse bereits einiges über diese Station gehört hatten, gingen wir mit einem etwas mulmigen Gefühl an die ganze Sache ran, es stellte sich jedoch dann als sehr einfach heraus. Die vorgegebene Situation fand in einem Kletterpark statt: ich stieg vor und Joris sicherte.



In etwa vier Metern Höhe konnte ich die erste Echse klippen, kurz darauf brach jedoch ein Stück Fels aus,

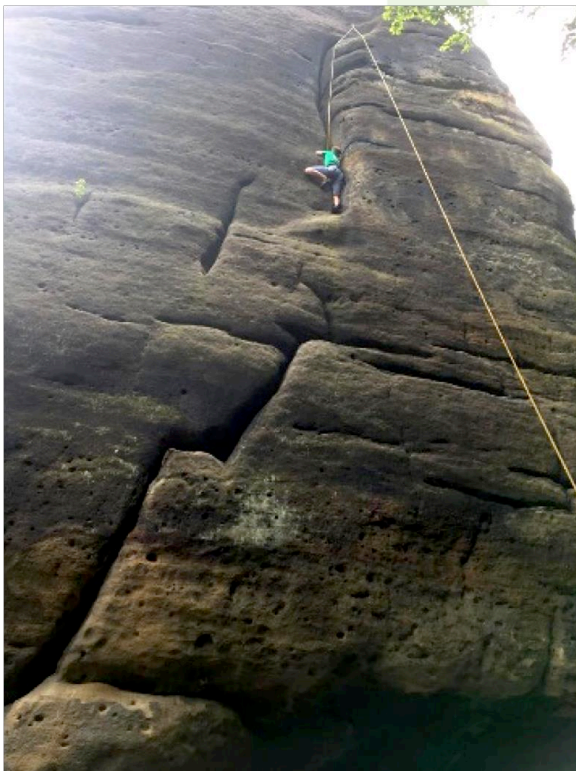
welcher ausgerechnet Joris auf den Kopf fiel, welcher daraufhin bewusstlos wurde. Da er jedoch mit einem Grigri sicherte, wurde mein Sturz trotzdem gehalten. Die Aufgabe war es nun wieder herunter zu kommen, da der bewusstlose Joris natürlich kein Seil ausgeben konnte. Im Gegensatz zu den letzten Jahren war es jedoch erlaubt Material oben zu lassen, was mir jedoch erst nach einiger Zeit gesagt wurde, da die Kampfrichter dies als selbstverständlich voraussetzten. Dieses Missverständnis wurde uns jedoch glücklicherweise nicht angekreidet.

Ich prusikte also schnell zum ersten Fixpunkt hoch, fixierte das Seil mit einem Mastwurf und seilte mich am Einfachseil wieder ab. Joris bewertete in der Zwischenzeit verschiedene Karabiner auf ihre Sicherheit, da er als bewusstloser Sicherer natürlich nicht allzu viel zu tun hatte. Insgesamt reichte es für 19 von 20 Punkten, sodass wir in dieser Station das beste Ergebnis der gesamten Altersklasse erlangten!!!

Da wir nun alle Stationen abgelegt hatten, es aber erst früher Nachmittag war, beschlossen wir noch etwas genauer das Dorf zu erkunden, bis wir schlussendlich etwas oberhalb des Ortes an einem Kriegsdenkmal die Sonne genießen und der Live-Band anlässlich des Männertages lauschten, welche

ungefähr genauso schöne Musik spielte, wie die Gruppen am Vortag im Zug.

Nach dem Abendessen kam dann die frohe Botschaft von den Aushängen: in der Gesamtplatzierung lagen wir nach diesem sehr erfolgreichen Tag auf dem zweiten Platz☺!



Am Abend wurde im Burgarten allen Interessierten die Musterlösung der Erste-Hilfe-Station der AK 5 gezeigt, bei der eine wahrscheinlich an der Wirbelsäule verletzte Person aus dem Gefahrenbereich bewegt werden musste. Außerdem gab es für alle die Möglichkeit mit einer dünnen Reepschnur ein Kletterseil durchzubrennen, indem man unter starker Belastung mit hoher Geschwindigkeit das Seil einfach durchscheuert. Ich denke es war für alle erschreckend zu sehen, wir

schnell so ein dickes und stabiles Kletterseil durch unsachgemäßen Umgang zerstört werden kann.

Krönender Abschluss des Tages war wie immer ein großes Lagerfeuer.

Freitag (Joris)

Freitag-Klettertag (Joris) Nach einem Tag aus trockener Theorie ging es für uns endlich an die Gipfel. Zu unserer mehr oder weniger großen Freude wurde uns der Bus um 7:30 zugeteilt, was frühes Aufstehen für uns bedeutete. Nach einiger Zeit kamen wir dann im Gebiet der Affensteine an, „einen Klassiker“, wie ihn die Wettkampfveranstalter nannten. Im Gänsemarsch ging es bei schwülem Wetter den Berg hinauf, bis sich am Fuß der Gipfel die Gruppen zerstreuten und sich jede seinen Einstiegsweg suchte. Nach einigem Herumirren fanden wir auch unsere erste VIIb, bei der viel Piazzen gefragt war, doch voller Elan schafften Jule und ich den Weg ohne Probleme.

Beinahe ohne Verschnaufpause ging es zur nächsten Villa weiter, welche zu gleichen Teilen aus Reibungsklettern und einem Riss bestand. Mir entglitten am rutschigen Fels zwei Mal die Finger, doch Jule konnte auch in dieser Route punkten. Nun standen unsere Wahlwege an: beide ebenfalls zuerst aus einer VIIb und anschließend aus einer VIIa bestehend.

Im ersten Weg hielt ich nach einem übermotivierten Zug ein originales Elbsandsteinsouvenir in der Hand und der Rest des Weges wurde auch nur mit Hängen und Würgen überstanden, doch Jule bewies auch hier wieder ihre Technik. Der letzte Weg wäre zu einem anderen Zeitpunkt der Traum eines Elbi-Kletterers gewesen, doch durch unsere Entkräftung erlangten wir in der Kombination aus Verschneidung und Handriss wenige Punkte. Jule kam durch zwei unglückliche Stürze zu keiner Wertung und mir wurden durch einen fatalen Fehltritt im Einstieg gleich die Punkte halbiert. Nichtsdestotrotz konnten wir nach unseren Wegen stolz die Hängematte aufspannen und den anderen Teilnehmern zuschauen, während ihre Hautzellen in den Sandsteinrissen verschwinden. Mina unserer Teamleiterin, die bisher noch nichts geklettert ist, juckte es nun auch in den Fingern und sie konnte sich an den eingehängten Routen, an denen Niemand anstand, nun auch austoben. 16:00 Uhr ging die Busfahrt zurück nach Hohnstein und der Tag wurde mit einem Filmabend beendet. Zu diesem stellten die ehemaligen Wettkampfteilnehmer Günther und Hindrich ihren Film „Simply Devil“ zur Verfügung, der nur so vor ostdeutschesächsischen Klischees triefte.

Samstag (Joris)

Unsere gute Startplatzierung konnten wir nach dem Klettertag leider nicht halten und landeten auf dem 7. Platz. Deshalb waren wir umso motivierter an diesem letzten Tag noch Punkte zu holen. Diesmal konnten wir sogar ein entspanntes Frühstück zu uns nehmen, denn es ging erst vormittags an der Ersten-Hilfe-Station los. Nach einem kurzen Quiz wurden wir zu der Gefahrensituation geführt, die wir bewältigen sollten. Wir waren auf alles, von offenen Brüchen bis zu amputierten Fingern vorbereitet, doch was dann kam, hätten wir uns nie denken können. Diesmal hatten wir es mit einer suizidgefährdeten Frau zu tun, die gerade im Begriff war, über das Gelände zu einem Abhang zu steigen, der den Gipfel der „Lokomotive“ darstellen sollte. Instinktiv griffen wir sie am Handgelenk, doch dies löste nur große Panik bei ihr aus und beförderte ihre Versuche sich hinunter zu stürzen. Beruhigendes Zureden und Rückentätscheln konnten hier auch nicht mehr helfen, weshalb wir nur im Klammergriff auf den Rettungsdienst warten konnten. Nach meiner Frage, ob sie die Film „Das Leben des Brian“ kenne und nachdem ich ihr „Always look on the bright side of life“ vorgesungen habe, konnten selbst Schauspielerin und Kampfrichter nicht mehr in ihrer Rolle bleiben und mussten kichern. Alles in Allem fielen unsere Punkte

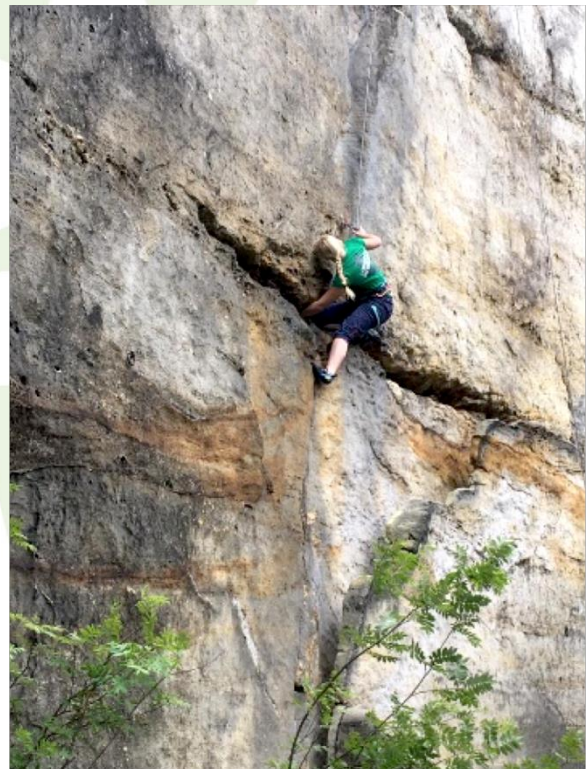
mittelmäßig aus, weshalb wir beim Orientierungslauf uns umso mehr beeilen mussten, um diese wieder hereinzubekommen.

Dies funktionierte auch trotz zugewachsenen Wegen und Kontrollpunkten, die in Baumwipfeln versteckt waren sehr gut, weshalb wir entsprechend erschöpft auf der Burg ankamen. Mit den letzten Kraftreserven meldeten Mina und ich uns dann noch zum Bergsprint. 3 Kilometer und 200 Meter in die Höhe, vom Polenztal über Stock und Stein bis hinauf zur Burg Hohnstein, doch der Wunsch nach dem Hauptgewinn trieb uns an. Jule wartete derzeit mit Getränken auf unsere Ankunft. Der Kulturwettstreit fiel wieder in die Hände der Hamburger Schauspielgruppe, die in ihrem Stück Klettern und Fliegen auf humoristische Weise verbanden. In der nachfolgenden Siegerehrung konnten wir keinen Treppchenplatz abgreifen und in der Tombola für die Teilnehmer des Bergsprints hatten wir leider auch kein Glück, das Crashpad zu gewinnen, doch das störte uns bei der abschließenden Party wenig und wir konnten dennoch nach diesem Tag unseren 7. Platz halten.

Sonntag (Jule)

Nach dem Frühstück mussten alle Zimmer gleich geräumt werden und die meisten Teilnehmer traten gleich den Heimweg an. Wir wollten jedoch

noch die uns spärliche Zeit im Elbsandsteingebirge nutzen und gingen mit Sack und Pack Richtung Fels zum Klettern. Da jedoch keiner von uns dreien den Kletterführer des Brand-Gebietes besaß, stellte sich sowohl die Orientierung zum Fels als das Finden der Routen am Fels als etwas schwieriger heraus. Mina hatte zwar einige Kletterführerseiten an den Vortagen abfotografieren können, so richtig half uns das jedoch nicht weiter. Hinzu kam, dass auch ohne die passende Routenbeschreibung kein Weg so richtig zum Vorsteigen einlud.



Glücklicherweise kletterte ganz in der Nähe noch ein Kampfrichter mit seiner Frau, sodass sie uns eine der Routen schnell im Toprope einhielt ngen. Im Nachhinein stellte sich jedoch heraus, dass es sich dabei um eine 9a handelte, welche wir nun

wohl oder übel hochklettern mussten, um das ganze Material wieder herunterzubekommen. Joris begann und schaffte es zu unserem Erstaunen über die Hälfte hoch, Mina und ich sogar bis zum Umlenkpunkt. Fairerweise muss man allerdings dazusagen, dass es weder schnell noch sauber war, aber wir sind aus eigener Kraft hochgekommen und ich denke, wir können trotzdem stolz auf uns sein.

Um den nicht noch einmal den langen Bus zurück nach Pirna nehmen zu müssen (welcher Sonntags sowieso nicht oft fährt), beschlossen wir durch den Wald bis nach Rathen zu laufen um dort zum Bahnhof zu gelangen.

Mina war der festen Überzeugung man würde nur 40 Minuten brauchen, was sich jedoch als falsch herausstellte, da wir etwa 2,5 Stunden benötigten. Also liefen wir mit dem gesamten Gepäck bei etwa 30° C quer durch den Wald, nur um den Bus nach Pirna zu sparen...

Alles in allem war es ein sehr gelungenes Wochenende mit einem Ergebnis, auf das wir alle stolz sein können.

Anmerkung des Vorstands:

Wir sind stolz auf die Leistung unseres Teams und hoffen, dass Ihr uns auch im nächsten Jahr wieder würdig vertreten werdet. Vielleicht bekommen wir ja zum 50. Treffen Junger Bergsteiger wieder mehrere Teams zusammen.

Designer gesucht!

Es gibt vom DAV ein neues Corporate Design für Kletterhallen. Wer kann sich die Zeit nehmen, um die Design-vorgaben mittels Grafikprogramm umzusetzen?



Einladung zur Jugendvollversammlung 2019

Liebes JDAV-Mitglied der Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau,
liebe Jugendleiterin, lieber Jugendleiter, lieber Sektionsvorstand,

hiermit lade ich dich herzlich zur ersten Jugendvollversammlung unserer Sektion ein.

Termin: 25.10.2019, 17:30 Uhr, Ort: Kletterzentrum Zuckerturm, Brauereistr. 1-2, 06847 Dessau-Roßlau

Die Jugendvollversammlung ist ein neues Gremium, bei dem alle Mitglieder der Sektionsjugend (0-27 Jahre) teilnahme- und stimmberechtigt sind.

Teilnahmeberechtigt sind außerdem alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen und der Sektionsvorstand. Eine wichtige Aufgabe der Jugendvollversammlung ist die Wahl des*der Jugendreferent*in sowie des Jugendausschusses. In diesem wird die Jugendarbeit in der Sektion organisiert. Außerdem werden auf der Jugendvollversammlung Delegierte für die Landes- und Bundesjugendleitertage gewählt, auf denen die Anliegen der Jugend unserer Sektion auf Landes- und Bundesebene vertreten werden.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Was war? – Berichte der Jugendleiter
3. Was kommt? – Planungen für das kommende Jahr
4. Vorstellung der Sektionsjugendordnung und Abstimmung darüber
5. Wahl des*der Jugendreferent*in
6. Wahl des Jugendausschusses
7. Wahl der Delegierten für den Landes- und Bundesjugendleitertag
8. Verschiedenes

Ich freue mich auf deine Teilnahme und eine tolle Jugendvollversammlung.

Bitte bringe unbedingt deinen DAV-Mitgliedsausweis mit! Und Klettersachen, denn danach wollen wir uns noch etwas klettern.

Um besser planen zu können, bitte ich dich um Mitteilung deiner Teilnahmeabsicht bis zum 14.10.2019 per Mail an jugend@dav-dessau.de

Auf <https://www.dav-dessau.de/jugend> findet Ihr den Vordruck für die Einverständniserklärung eurer Eltern für die Teilnahme an der Jugendvollversammlung, welche du bitte ebenfalls mitbringen musst, wenn du unter 16 Jahre alt bist. Dort ist auch die neue Jugendordnung zu finden, über die abgestimmt werden soll.

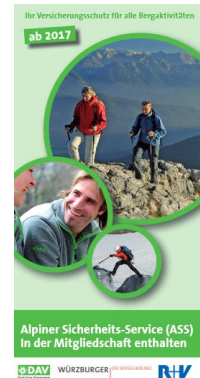
Noch Fragen? Dann wende dich am besten per Mail an mich jugend@dav-dessau.de

Dein Jugendreferent
Steffen Zimmermann

Gute Gründe für die Mitgliedschaft bei den Bergfreunden Anhalt- Dessau Sektion im Deutschen Alpenverein

Sicherlich hast Du Dich sich schon gefragt, wieso Du Teil der DAV- Familie sein solltest und welchen Vorteil es für Dich bringt. Hier haben wir die wichtigsten Gründe für alle Alpinisten, Wanderer und Naturfreunde zusammengefasst:

1. **Versicherungsschutz:** Sollte Dir beim Bergsport, Wandern oder Klettern etwas zustoßen, hilft der optimale Versicherungsschutz, der bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten ist.
2. **Alpenvereins­hütten:** Du kannst auf über 2.000 Hütten (nicht nur in den Alpen!) viel billiger übernachten. **Bevorzugte Behandlung:** Du genießt auf den Hütten bevorzugte Behandlung bei der Schlafplatzvergabe, günstiges Bergsteigeressen und kostenlosen Zugang zum Selbstversorgerbereich bzw. exklusive Zugangsberechtigung zu vielen Selbstversorgerhütten.
3. **Dessauer Hütte:** Du erhältst vergünstigten Zugang in die sektionseigene DAV-Hütte in Papst­dorf (Sächsische Schweiz)
4. **Bibliothek:** Du hast kostenlosen Zugriff auf Wanderführer, Karten und Literatur in der sektionseigene Bücherei sowie die Bibliothek des DAV (Angebot der DAV SERVICE GmbH in München, teilweise kostenpflichtig!).
5. **Materialverleih:** Die Bergfreunde Anhalt verfügen über umfangreiches Leihmaterial für den Einstieg in den Bergsport. Angefangen von Klettergurten, und Klettersteigsets über Helme und Eispickel bis hin zu Steigeisen und Verschütteten Suchgerät, welche zu günstigen Konditionen ausgeliehen werden können. Darüber hinaus ist es möglich durch interne Vernetzung mit anderen Mitgliedern auch andere Ausrüstungsgegenstände zu leihen z.B. Kindertrage (Kraxe), etc.
6. **Kursangebot:** Du kannst Dich in Deiner Sektion und über das Kursangebot des Deutschen Alpenvereins oder der Sektion für alle Spielarten des Bergsports ausbilden lassen.
7. **DAV- PANORAMA:** Du bekommst sechsmal jährlich kostenlos die Mitgliederzeitschrift, das attraktive Bergsteiger­magazin "DAV-PANORAMA". Dadurch hast Du Informationen über die Ergebnisse der führenden Forschung des Sicherheitskreises im Bereich des Bergsports und Alpinismus.



Unterstützung: Du unterstützt einen Verein, der für die Zukunft des Bergsports sowie der Sportkletterei in intakter Natur und lebenswerter Umwelt einsteht

Impressum/ allg. Informationen

Geschäftsstelle:	Johannisstraße 18, 06844 Dessau-Roßlau	
Internet:	http://www.dav-dessau.de	
E-Mail:	kontakt@dav-dessau.de	
Geschäftszeiten:	Jeden 1. und 3. Montag im Monat 17:00 – 18:00 Uhr	
Bankverbindung: BIC	Volksbank Dessau GENODEF1DS1	
Allg. Vereinskonto: IBAN:	DE 05 80093574 0001097776	
Vereinsvorstand		
1.Vorsitzender	Torsten Hinsche	Tel.: 0171 1530099 Email: v1@dav-dessau.de
2. Vorsitzender	Volker Bretschneider	Tel.: 0174 3460689 Email: v2@dav-dessau.de
Schatzmeister	Stephan Pfeiffer	Tel: 01577 3819164 Email: schatzmeister@dav-dessau.de
Jugendreferent	Steffen Zimmermann	Tel: 0340 2508831 Email: jugend@dav-dessau.de
Öffentlichkeitsarbeit (Redaktion/Herausgeber Mitteilungsheft)	Christoph Kaßner	Tel.: 0160 1479717 Email: oeffentlichkeit@dav-dessau.de
Dessauer Hütte	Reservierung: (Anrufbeantworter)	0340 5710700
	Oder: http://huette.dav-dessau.de	
Kletterzentrum Zuckerturm Brauerestraße 1 06847 Dessau-Roßlau Tel.: 0340 5711161 Hotline: 0170 2214101 (keine Kursbuchungen!) Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 16:00 Uhr - 22:00 Uhr Samstag & Sonntag 14:00 Uhr - 20:00 Uhr Internet: www.zuckerturm.de		
Herausgeber: Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.; Sektion des Deutschen Alpenvereins		
Alle Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder und können von der Redaktion gekürzt werden. Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Die Einsender erklären sich mit der Einsendung mit der Veröffentlichung einverstanden und übertragen dem Herausgeber die entsprechenden Rechte. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.		
Newsletter bestellen und abbestellen unter http://www.dav-dessau.de/aktuelles/mitteilungsheft		
Redaktionsschluss für das nächste Heft ist der 30.10.2019		
Titelfoto: Christoph Kaßner (Blick vom Jenner zum Königssee)		

LOWA

simply more...



KEINE KOMPROMISSE!

RUDI HAUSER LOWA PRO Team

FALCO LACING | Alpine www.lowa.de

